

Omar Alessandro

Invitation to Love

28.3.-30.4.2008

Vernissage: 27.03.2008, ab 18h

annex14 freut sich, mit „Invitation to Love“ zur ersten Einzelausstellung des jungen Schweizer Künstlers Omar Alessandro (*1979) einzuladen.

Omar Alessandro gehört einer jungen Generation von Künstlern an, die sich mittels konzeptueller Strategien neue emotionale und intellektuelle Denk- und Freiräume erschliessen. Sie stimulieren die Vorstellungskraft über die Kunst hinaus und scheuen sich nicht vor intimen Träumen und Fantasien. Insofern weichen sie von der Definition einer Konzeptkunst als „art about art“ ab, die sich im ideologie- und spektakelgesättigten Umfeld der 60iger und 70iger Jahre ihre – gesellschaftliche – Autonomie sichern wollte.

1968 schreibt Sol LeWitt im 14. Satz seiner Sätze über konzeptuelle Kunst: „Die Worte eines Künstlers zu einem anderen können eine Ideenkette auslösen“. Versteht man „Worte“ in einem erweiterten Sinn als die formal-inhaltliche Sprache eines Künstlers, bedeutet dies auch, dass schon existierende Werke neue Werke hervorbringen können. Omar Alessandro schreibt sich mit seinen Arbeiten in eine solche kaskadenartige Kontinuität ein. Er potenziert sie aber zugleich, indem er meistens „Worte“ von verschiedenen Künstlern in Beziehung zueinander setzt, wie z. Bsp. in „From Mouth to Pointing, 2007“ zwischen Bruce Naumann und John Baldessari. So entstehen in den Arbeiten selber schon dialogische Situationen, deren subtiles Sprengpotential sich im Betrachter weiter vervielfältigt.

Künstler wie Omar Alessandro arbeiten am kritischen Potential einer Konzeptkunst, die in der Verbindung von formaler Reduktion und gleichzeitiger Öffnung der künstlerischen Form Parallelen zu einem Denken der Romantik aufweist. Das Werk selber, die sinnliche Form ist wie damals, Impuls und Ausgangspunkt für ein vielschichtiges Spiel mit Denkmöglichkeiten. Der Ausstellungstitel „Invitation to Love“ wie etwa auch das „Tulpenbild“, 2008 haben deshalb wenig mit einem Revival von zu Kitsch mutierten romantischen Motiven zu tun. Die Arbeiten ziehen ihr Potential ja gerade aus dem unauflösbaren und deshalb stimulierenden Spannungsverhältnis von Empfinden und Denken.

annex14

Galerie für
zeitgenössische Kunst

Junkerngasse 14
Postfach 586
CH-3000 Bern 8
Tel +41 (0)31 311 97 04
Fax +41 (0)31 311 97 05

Susanne Friedli
Elisabeth Gerber
info@annex14.ch

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18h
Sa 11-16h
oder nach Vereinbarung

www.annex14.ch